

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wiederumben repariert, doch mit sunderbarem Ernst, in Erwägung der jetzige Erzbischof kein Liebhaber der Gartnerei, unerachtet vorhin, da der Garten noch in seinem Esse war, die Unterhaltung desselben denen vorigen Erzbischofen wegen deren unbeschreiblichen Rarität von Ihro Majestät aufgetragen worden.

Der Gartner, so uns alles gezeigt, ist in diesem Garten von des Tököly Leiten gefangen worden und hat sich unversehens wieder los gemacht; ist ein kleines Mändl, ungarisch gekleidet und von St. Denys nächst Paris in Frankreich gebürtig, redet vielerlei Sprachen und unterhielt uns mit allerhand guten Erzählungen.

Notandum, das Erzbistum und die Herren Canonici. cum sit Archiepiscopus Strigoniensis, seine tempore belli, da Gran dem Türken zuteil wurde, hierher auf Pressburg transferiert worden und haben gutes Einkommen. Das Einkommen eines Erzbischof gehört nach seinem Tod dem Kaiser und können Ihre Majestät sede vacante das Einkommen ein ganzes Jahr genießen. Der jetzige Erzbischof aber, um willen er zu dem jetzigen Türkenkrieg etlich mal 100.000 fl hergeschossen, hat liberam dispositionem bonorum suorum erhalten, ist ein sehr kluger, gesparsamer Herr, wendet aber viel auf in fundationes Collegiorum et Monasteriorum, maßen er zu Ofen ein großes Collegium, Seminarium, Convict und eine ganze Universität fundiert, auch denen Herren P.P. Capucinis die Wahl gelassen, auf seinen Unkosten zu Gran oder Ofen ein Kloster und Kirchen zu erbauen.

Den 5ten 9bris hab ich Herrn P. Ildefons in ihrem der Herren P.P. Capuciner Hospitio gesucht und sein Mess gehört, bin hernach mit dem Herrn Grafen in die Pfarrkirchen gangen, allwo Festum Emerici, des heiligen Stefani, Königs in Ungarn, Sohn, feierlich begangen und durch einen infulierten Canonicum das Amt gesungen wurde. Das Mittagmahl war bei Ihro Gnaden Herrn Grafen Ott Heinrich von Hohenfeld, unerachtet derselbe nit zu Haus, sondern bei Herrn Generalen gespeiset. Nachmittag haben wir auf die Post geschrieben und uns zu der Reis nacher Ofen praepariert.

Den 6. 9bris wurde des König in Spanien Geburtstag bei Hof in Gala celebriert, wir aber haben zeitlich in der Pfarr Mess gehört und sein per posta von Pressburg abgereist.

Die erste Post gegen Raab ist **Jägerdorf**; von dannen kummt man auf **Ungarisch Altenburg** 1 ½ Post, allwo wir das Mittagmahl eingenumben. Ist ein Städtel mit einer Mauer umfangen und hat ein Vorstadt, auch in der Stadt ein festes Schloss; weilen aber alldort, wie